

Lernziele – Pflicht

Die erfüllten und überprüften Lernziele sind von der:dem Studierenden mit x zu markieren.

Die Überprüfung kann über drei Wege durch den:die Mentor:in erfolgen: direkte Beobachtung der:des Studierenden während der Ausführung einer klinischen Tätigkeit (s. S. ii), KPJ-Aufgabenstellung (s. S. P4-P6), Mini-CEX/DOPS (s. S. v-vi). Am Ende der Absolvierung des KPJ-Tertials an der jeweiligen Abteilung ist die Erfüllung der Lernziele durch den:die Mentor:in zu vidieren.

Kompetenz	Ziele erreicht
Anamnese erheben	
1. Abklären von Erwartungen und Anliegen der:des Patient:in an die Konsultation	☐
2. Erheben einer systematischen Anamnese (Symptome, aktuelles Beschwerdebild, Lebenssituation, subjektives Krankheitsverständnis, Anliegen der:des Patient:in, sozialer und kultureller Hintergrund, Krankheitserfahrung)	☐
3. Erkennen und Reagieren auf Zeichen non-verbaler Kommunikation	☐
4. Identifizieren von Risikoverhalten und gefährlichem Lebensstil	☐
5. Erheben einer Anamnese von Dritten	☐
6. Erheben einer Anamnese bei Patient:innen mit speziellen Kommunikationsbedürfnissen, z.B. Schwerhörigkeit, Taubheit, Gehörlosigkeit, Sprach- und Sprechprobleme	☐
7. Erheben einer zielgerichteten berufs- und arbeitsplatzbezogenen Anamnese	☐
8. Anamnese bei schwerkranken Patienten (Tumorpatient:innen)	☐
Durchführung von Untersuchungstechniken	
9. Beurteilen von Patient:innen mit medizinischen Notfällen und nach einem Unfall	☐
10. Erheben und Beurteilen des Allgemeinzustandes (Konstitution, Haltung, Seitengleichheit, Beweglichkeit) und des Ernährungszustandes	☐
11. Beschreiben der Nägel, Kopfhaut und sichtbaren Schleimhäute	☐
12. Inspizieren und Palpieren von Gesicht und Nase	☐
13. HNO-Status (indirekte Spiegeltechnik)	☐
14. Inspizieren der Lippen, der Mundhöhle und des Pharynx (inkl. Zähnen, Zunge, Zungengrund, Gaumenbogen, Tonsillen und Ausführungsgängen der Ohrspeicheldrüsen und Unterkieferspeicheldrüsen)	☐
15. Inspizieren, Palpieren und Auskultieren des Halses (Larynx, Schilddrüse, Carotiden, Lymphknoten)	☐
16. Palpieren von Kopf und Halswirbelsäule	☐

Kompetenz

Ziele erreicht

17. Palpieren des Mundbodens, der Wangen, der Tonsillen und des Zungengrundes	☐
18. Inspizieren und (bimanuelles) Palpieren der Parotis und Submandibulardrüsen	☐
19. Beurteilen der Stimme und Sprache inklusive Erkennen einer Aphasie	☐
20. Untersuchen der Mobilität, Schmerzempfindlichkeit und Nackensteife	☐
21. Überprüfen der Funktion kranialer Nerven (außer Augen-Hirnnerven)	☐
22. Klinischer Hörtest (Stimmgabel, Sprachabstandstest: Flüstern, Umgangssprachlautstärke)	☐
23. Testen der Koordination (Finger-Nase-Versuch, Knie-Hacken-Versuch, Diadochokinese)	☐
24. Beurteilen mittels Romberg-Test, Unterberger-Tretversuch	☐
25. Gleichgewichtsprüfung (Frenzelbrille)	☐
Durchführung von Routinefertigkeiten	
26. Abklären und Erstversorgen externer Verletzungen (Wunden, Blutung, Verbrennung, Zerrung, Dislokation, Bruch)	☐
27. Präoperativ - Vorbereiten des Operationsfeldes für kleine chirurgische Eingriffe (Asepsis, Antisepsis)	☐
28. Durchführen eines Rachenabstriches	☐
29. Applizieren von Ohrentropfen	☐
30. Applizieren eines Gehörgangsstreifen	☐
31. Anlegen eines Uhrglasverbandes bei Facialisparesie	☐
32. Vorbereiten für den Operationssaal (chirurgische Händedesinfektion, Anziehen steriler Handschuhe, etc.)	☐
33. Venenpunktion / Blutabnahme durchführen	☐
34. Setzen einer intravenösen peripheren Venenverweilkanüle	☐
35. Vorbereitung einer Infusion	☐
36. Verabreichen einer intravenösen Injektion	☐
Therapeutische Maßnahmen	
37. Cerumenentfernung	☐
Kommunikation mit Patient:innen/Team	
38. Kommunizieren im multidisziplinären Team	☐
39. Kommunizieren mit schwerstkranken Patient:innen	☐
40. Formulieren einer klinischen Fragestellung und zielgerichtete Literaturrecherche zu ihrer Lösung	☐

Kompetenz

Ziele erreicht

41. Informieren von Kolleginnen und Kollegen sowie medizinischem Fachpersonals, und Vergewissern des gemeinsamen Verständnisses	☐
42. Ethisch korrektes und professionelles Informieren von Patient:innen und deren Angehörige unter Wahrung der rechtlichen Bestimmungen und Sicherstellen, dass der:die Patient:in die Information verstanden hat	☐
43. Überprüfen der Compliance	☐
44. Ethisch korrektes und professionelles Führen eines Telefonats mit Patient:innen und Dritten (unter Beachtung der rechtlichen Bestimmungen)	☐
45. Aufklären von Patient:innen für eine Einverständniserklärung	☐
46. Überbringen schlechter Nachrichten an Patient:innen und deren Angehörige (simulierte Situation)	☐
47. Zusammenfassen der wichtigsten Punkte bzgl. der Diagnosen, aktuellen Probleme und des Therapieplans eines:einer Patient:in	☐
48. Erkennen von ethisch problematischen Situationen	☐
49. Kommunizieren und professionelles Umgehen mit geriatrischen Patient:innen	☐
50. Kommunizieren und professionelles Umgehen mit Kindern und Jugendlichen und deren Angehörigen mit und ohne geistige Behinderungen	☐
51. Beraten und unterstützen von Patient:innen (Empowerment)	☐
52. Besprechung von Diagnosen/Prognosen mit Patient:in	☐
Dokumentation	
53. Anforderungsschein für apparative Untersuchungen (Labor, Bildgebung) ausfüllen	☐
54. Richtiges Rezeptieren	☐
55. Dokumentation in der Patient:innenakte	☐
56. Abfragen patientenspezifischer Informationen im Krankenhausinformationssystem	☐
57. Abfassen von Entlassungs- und Begleitschreiben	☐
Vidiert durch Mentor:in	

Lernziele – Optional

Zusätzlich zu den verpflichtend zu erreichenden Kompetenzen können fakultativ Kompetenzen entsprechend den Ausbildungsplänen vereinbart und erworben werden.

Kompetenz laut Ausbildungsplan	Ziele erreicht
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
Vidiert durch Mentor:in	